

	<p>Objekt: Wasserbecken</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: 1907.86</p>
--	---

## Beschreibung

Der gravierte, von einem dichten Rankenwerk überzogene Grund wurde geschwärzt und läuft auf der unteren Beckenwandung in eine Zinnenbordüre aus, deren reziproke Formen hornartige Motive bilden. Auf dem oberen Beckenbereich wechseln sich – gold- und silbertauschiert – Schriftkartuschen mit Lobpreisungen eines nicht namentlich genannten Sultans und Kreismedaillons mit einem von zwei Dienern flankierten Herrscher ab. Im Innern des Wasserbeckens (tás) sind mehrere Reihen von Fischen eingraviert, die sich wirbelnd um ein zentrales Kreismedaillon mit drei Entendarstellungen drehen, eine Gestaltung, die die Nutzung als Wasserbecken noch unterstreicht. Solche Gefäße haben sich in größerer Zahl erhalten. Bei einigen Objekten vorhandene Inschriften verweisen sie nach Fars und in das 14. Jahrhundert. Alle Motive sind stark stilisiert, und die Schrift als wichtiges Gestaltungsmittel erfuhr eine kunstvolle Ausformung. (Text: Reingard Neumann)

Schenkung von Ph. Walter Schulz, Berlin, 1907. 1898 in Isfahan erworben.

## Grunddaten

Material/Technik:	Kupferlegierung, graviert, gold- und silbertauschiert, geschwärzt
Maße:	Höhe 10,8 cm, Durchmesser 23,8 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Iran
Hergestellt	wann	14. Jahrhundert

wer  
wo Fars  
[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Persien

## Schlagworte

- Ente
- Fisch
- Kartusche
- Medaillon
- Rankenwerk
- Schrift
- Sultan
- Wasserbecken

## Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 125